

EINLADUNG ZUM GASTVORTRAG

Dr. Birgit Geipel

(Eberhard Karls Universität Tübingen, Koreanistik)

Literatur im geteilten Korea und die Politik der Repräsentation des Anderen

Die andauernde Realität der nationalen Teilung und die Wunden des Koreakrieges bestimmten lange Politik sowie Alltag in Nord- und Südkorea. Das feindliche Gegenüberstehen der beiden Staaten, welches der Kritiker Paik Nak-chung als selbsterhaltendes „Teilungssystem“ bezeichnet, begünstigte nicht nur den Machterhalt des Regimes im Norden, sondern auch die Militärdiktatur im Süden. In dieser Zeit der Unterdrückung von Presse- und Meinungsfreiheit wurde vor allem die südkoreanische Literaturszene zum Sprachrohr der Bevölkerung. Das Genre „Teilungsliteratur“ und die literarische Darstellung des nationalen „Anderen“ stehen in enger Wechselwirkung mit dem politischen und ideologischen Wandel der sich dann im Rahmen der Demokratisierung Südkoreas vollzog. Diese Vorlesung soll dementsprechende Entwicklungen im südkoreanischen Gegenwartsroman nachvollziehen und dabei auch einen kurzen Blick nach Nordkorea werfen.

Interessierte sind herzlich willkommen!

ZEIT UND ORT

Dienstag, den 14.1.2020, 10:15 Uhr

GeiWi-Turm, Hörsaal 4

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Donat